

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 217.

Samstag den 21. September 1872.

(372)

Nr. 100.

## Rundmachung.

Der Ausschuss der Advokatenkammer in Krain gibt bekannt, daß Herr Johann Dgrinz, Advokat in Rudolfswerth, unterm 31. Juli 1872, Z. 100, angezeigt habe, er werde seinen neu gewählten Wohnsitz „Krainburg“ nach Verlauf der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit von 3 Monaten beziehen.  
Laibach, am 1. August 1872.

(369—1)

Nr. 1132.

## Edict.

Bei diesem k. k. Kreisgerichte ist eine Landesgerichtsrathsstelle mit dem Gehalte jährlicher 1800 fl., allfällig von 1600 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen von 1800 fl. und 2000 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche in welchen auch die Kenntniss der beiden Landessprachen nachzuweisen ist,

innerhalb vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edicts in der „Wiener Zeitung“ bei diesem Präsidium einbringen.

K. k. Kreisgerichtspräsidium Rudolfswerth, am 19. September 1872.

(371—1)

Nr. 356.

## Rundmachung.

Das Schuljahr 1873 beginnt an der hiesigen k. k. Oberrealschule am 1. Oktober l. J. Die Aufnahme der Schüler findet am 27., 28., 29. und 30. September vormittags von 9—12, nachmittags von 2—4 Uhr in der Directionskanzlei statt.

Der Unterricht an der mit der hiesigen Realschule verbundenen Gewerbeschule beginnt Sonntag den 13. Oktober l. J. Die Einschreibung findet Sonntag den 6. Oktober sowie an den folgenden Sonntagen von 9—12 Uhr in der Directionskanzlei statt.

Von der Direction der k. k. Oberrealschule in Laibach.

(361—2)

Nr. 1438.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Befetzung einer provisorischen Gefangenwäch-Aufseherstelle II. Klasse in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach mit der Vöhnung jährlicher 260 fl. und dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1½ Pfunden und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungs-Vorschriften wird hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese in Gemäßheit des § 4 lit. a des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. B., den anspruchsberechtigten Unteroffizieren vorbehalten und nur in deren Ermanglung an andere verleihsbare Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen 4 Wochen,

vom 22. September 1872 gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Laibach, am 16. September 1872.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(366—1)

Nr. 10777.

## Rundmachung.

Vom 1. Oktober d. J. an können sowohl im internen Verkehre der österreichisch-ungarischen Monarchie, als im Wechselverkehre mit Deutschland und der Schweiz Bücher gegen die für Druckachen festgesetzte ermäßigte Taxe auch dann befördert werden, wenn denselben eine den Preis betreffende Rechnung beigelegt ist.

Ebenso ist es gestattet, in die Bücher eine Widmung handschriftlich einzutragen.

Was infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 5. September l. J., Z. 23912—1377, zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.

Triest, am 16. September 1872.

K. k. Postdirection.

(368—1)

Nr. 44.

## Rundmachung.

An der k. k. Lehrerinnenbildungs-Anstalt und der damit in Verbindung stehenden einklassigen Uebungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1872/3 mit dem heil. Geistamte am 1. Oktober.

Die Aufnahme der Zöglinge und jener Schülerinnen, welche in die erste Klasse der Uebungsschule einzutreten wünschen, findet am 28. und 29ten September nachmittags in der Directionskanzlei der k. k. Lehrerinnenbildungs-Anstalt statt.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Aufnahme der Zöglinge in die Lehrerinnenbildungs-Anstalt mit dem 15. Oktober geschlossen wird.

Laibach, am 19. September 1872.

Direction der k. k. Lehrerinnenbildungs-Anstalt.

(362—2)

Nr. 846.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem Jahresgehalt von 1300 fl. und mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsklasse von 1500 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung insbesondere auch die vollkommene Kenntniss der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Competenzgesuche

bis zum 18. Oktober 1872

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 17. September 1872.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(357—3)

## Concurs

zur Wiederbefetzung nachstehender Lehrer-, respective Unterlehrerstellen.

Zur Befetzung einer erledigten Unterlehrerstelle an der Volksschule in Reifnitz, ferner je einer Unterlehrerstelle an den Volksschulen in Gutenfeld, Großlaschitz, Soderschitz, Mitterdorf, endlich der Lehrerstelle an der Volksschule in Göttenitz wird hiemit der Concurs

bis 29. September l. J.

mit dem Bemerken ausgeschrieben, daß die Competenten ihre documentierten Gesuche verlässlich bis zum obigen Termin anher zu überreichen haben.

K. k. Bez.-Schulrath Gottschee, am 5. September 1872.

Der k. k. Bez.-Hauptmann als Vorsitzender.

(367—1)

Nr. 222.

## Rundmachung.

An der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt und der damit in Verbindung stehenden Uebungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1872/3 mit dem heil. Geistamte am 1. Oktober.

Die Aufnahme der Zöglinge und Schüler findet am 28. und 30. September vormittags in der Directions-Kanzlei der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt statt.

Dürftige Abiturienten von Mittelschulen werden unter Zusicherung eines halben Staatsstipendiums von 100 fl. ohne Aufnahmeprüfung sogleich in den 3. Jahrgang aufgenommen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Aufnahme der Zöglinge in die Lehrerbildungsanstalt mit dem 15. Oktober geschlossen wird.

Laibach, am 19. September 1872.

Direction der k. k. Lehrerbildungsanstalt.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 217.

(2093—1)

Nr. 2549.

## Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Perušek von Soderschitz gegen Sebastian Turk von Topol die Reassumierung der dritten executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 229 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen Restbetrages per 72 fl. 22 kr. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme die Tagung auf den

5. Oktober 1872

vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realität nöthigenfalls auch unter

dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Juni 1872.

(1885—1)

Nr. 4385.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur zur Einbringung des Restes der mit Bescheid vom 13. November 1870, Z. 7667, adjustierten Executionskosten per 2 fl. 44½ kr. und der weiters anerlaufenen, auf 18 fl. 64 kr. adjustierten Executionskosten die mit dem Bescheide vom 17ten April 1871, Z. 2629, auf den 20. Juni 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistierte III. exec. Feilbietung der Realität Urb.

Nr. 82 ad Herrschaft Prem des Anton Trebu von Zagorje Nr. 29 im Reassumierungswege mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

8. Oktober 1872

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juni 1872.

(2090—1)

Nr. 2578.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei die sistierte III. exec. Feilbietung der Realität des Lukas Sernel zu Gruskaize, Urb.-Nr. 262/250 ad Radlitz, pecto. 65 fl. 88 kr. auf Anlangen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach auf den

7. Oktober 1872, vormittags 10 Uhr, reassumiert, wobei die Realität allenfalls unter dem Schätzungswerte per 600 fl. hintangegeben würde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten Juni 1872.

(2113—3)

Nr. 2018.

## Zweite Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. Mai 1872, Z. 1170, wird bekannt gemacht, daß wegen erfolgloser ersten Feilbietungstagung zur zweiten auf den

12. Oktober 1872

bestimmten Tagung ob der Realität des Josef Plebania zu Kronau im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 685 geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 11ten September 1872.

# Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller **Vorstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestationen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w.** mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.  
**Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

# Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.  
**In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.**

# Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.  
 Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis**. Es heilt die veralteten **Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge**.  
**Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

**Niederlagen:** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“  
**Albona:** E. Milivoj, Apoth. **Görz:** A. Seppenhofer.  
**Cilli:** Karl Krisper. **Haidenschaft:** M. Guglielmo, Apoth.  
**Canale:** A. Bortoluzzi. **Klagenfurt:** C. Clementschitsch.  
**Cormons:** E. Codolino, Apoth. **Krainburg:** Seb. Schaunigg, Ap.  
**Görz:** A. Franzoni. **Lussin piccolo:** Pietro Orlandos.  
**Marburg:** F. Kolletzig. **Neumarkt:** C. Mally. **Rudolfswarth:** J. Bergmann  
**Villach:** Math. Fürst. **Wippach:** Anton Deperis.  
 (399--30)

# Handels-Lehranstalt

Erste öffentliche höhere  
 in Wien, Praterstrasse Nr. 32.  
**CARL PORGES, Director.**  
 Die Lehranstalt besteht aus 2 Abtheilungen:  
 a) Die Schule; b) die Special-Curse.  
 Der Unterricht beginnt Anfangs October. Die Schule umfasst 3 Jahrgänge.  
**Special-Curse** werden abgehalten über die einzelnen Fachgegenstände, als:  
**Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Correspondenz und Wechselkunde** in Tages- und Abend-Cursen, sowie in der Separat-Abtheilung:  
**Unterrichts-Comptoir für Handelswissenschaften,**  
 für jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Beschäftigung der Schule entrückt sind. In diese finden fortwährende Aufnahmen statt. Seit zwei Jahren bestehen an der Lehranstalt Lehrcurse für den  
**commerciellen Eisenbahn-Betriebs- und Telegraphendienst**  
 für jene, die sich um Anstellungen bei Eisenbahnen bewerben. Der Lehrkörper ist aus bewährten Beamten der k. k. pr. Nordbahn gebildet, und ein  
**Special-Curs über das Versicherungswesen.**  
 Einschreibungen finden vom 26. September an statt. Programme sind im Instituts-Local und in der B e d'schen Universitäts-Buchhandlung, **Rothenhurmstrasse Nr. 15,** gratis zu haben. (2032-8)  
 Die absolvirten Hörer genießen die Begünstigung des einjährigen Freiwilligen-Dienstes in der k. k. Armee, ohne sich der Freiwilligen-Prüfung unterziehen zu müssen.

(1886-1) Nr. 4393.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach die mit Bescheide vom 21. Juli 1871, Z. 5442, auf den 3ten Oktober 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistirte III. exec. Feilbietung der Realität des Johann Rastle von Grafenbrunn Nr. 91 im Reassumierungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den  
 8. Oktober d. J.  
 angeordnet worden.  
 R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juni 1872.

(2097-1) Nr. 3618.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Johann Truden von Podciska die executive Feilbietung der dem Matthäus Sterle von Grafenacker gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. und 150 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 95 und Dom.-Ordb.-Nr. 114/186 ad Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den  
 4. Oktober,  
 die zweite auf den  
 4. November  
 und die dritte auf den  
 4. Dezember 1872,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 27ten Juli 1872.

(2091-1) Nr. 2861.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Johann Preuc von Utsch die exec. Feilbietung der dem Franz Drobnic gehörigen, gericht-

lich auf 1395 fl. geschätzten Realität zu Großoblat Urb.-Nr. 4 ad Grundbuch Herrschaft Nadlischel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den  
 7. Oktober,  
 die zweite auf den  
 7. November  
 und die dritte auf den  
 7. Dezember 1872,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsstze, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten Juli 1872.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Maria Bohinc, durch den Vormund Anton Galle von Grafoulle, die exec. Feilbietung der dem Blaz Bernus von Wittervellaeh gehörigen, gerichtlich auf 3350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 144 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 29. September 1866, Z. 4974, schuldigen 70 fl. c. s. e. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den  
 7. Oktober,  
 die zweite auf den  
 4. November  
 und die dritte auf den  
 9. Dezember 1872,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1872.

(2062-1) Nr. 3974.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Maria Bohinc, durch den Vormund Anton Galle von Grafoulle, die exec. Feilbietung der dem Blaz Bernus von Wittervellaeh gehörigen, gerichtlich auf 3350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 144 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 29. September 1866, Z. 4974, schuldigen 70 fl. c. s. e. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den  
 7. Oktober,  
 die zweite auf den  
 4. November  
 und die dritte auf den  
 9. Dezember 1872,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1872.

(2063-1) Nr. 4178.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur nom. des h. l. l. Aeras und Grundentlastungsfondes die executive Feilbietung der dem Anton Oblak von Breg Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 505 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schrottenthurn sub Urb.-Nr. 10, Einlag-Nr. 911 vorkommenden Realität wegen aus dem Bescheide vom 15. Oktober 1870, Z. 4485, schuldigen rückständigen Steuern und Grundentlastungsfondes per 51 fl. 23 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den  
 7. Oktober,  
 die zweite auf den  
 8. November  
 und die dritte auf den  
 9. Dezember 1872,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. August 1872.

(2026-1) Nr. 6483.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Georg Vidic von Zagorje die executive Feilbietung der dem Andreas Badnov gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität in Sagurje Hs.-Z. 54 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den  
 8. Oktober,  
 die zweite auf den  
 8. November  
 und die dritte auf den  
 10. September 1872,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten August 1872.

(2064-1) Nr. 4311.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur für Krain die exec. Feilbietung der dem Andreas Pudanc von St Georgen gehörigen, gerichtlich auf 869 fl. geschätzten, in St. Georgen Nr. 25 liegenden, im Grundbuche der Pfarrkirche St. Georgen vorkommenden Realität wegen landesfürstl. Steuern per 73 fl. 59 kr. und 41 fl. 81 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den  
 7. Oktober,  
 die zweite auf den  
 4. November  
 und die dritte auf den  
 9. Dezember 1872,  
 vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Krainburg, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. August 1872.

(2065-1) Nr. 4312.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur für Krain die executive Feilbietung der dem Lorenz Vidmer von Dtschadoulle gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten, in Dtschadoulle Nr. 7 liegenden, im Ordb der Herrschaft Veldes sub Urb.-Nr. 199 vorkommenden Realität wegen landesfürstl. Steuern pr. 38 fl. 38 1/2 kr. und 24 fl. 5 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den  
 8. Oktober,  
 die zweite auf den  
 8. November  
 und die dritte auf den  
 10. Dezember 1872,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Krainburg, mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. August 1872.

## Anempfehlung.

Ich erlaube mir dem geehrten P. T. Publicum ergeblich anzuzeigen, daß ich die Localitäten des **Casino-Kaffeehauses** mit einem nicht unbedeutenden Kostenaufwande neu und elegant, den gerechten Anforderungen einer Landeshauptstadt entsprechend, herrichten ließ. Ich empfehle meinen geehrten P. T. Gästen und dem übrigen P. T. einheimischen und reisenden Publicum den Besuch des Casino-Cafés und gebe schließlich die Versicherung bei, daß ich stets bemüht sein werde, durch solide Bedienung mit den besten Sorten Kaffees und feinsten in- und ausländischen Piqueuren, durch gute Billards und Auflage der beliebtesten Zeitungen des In- und Auslandes mir die Zufriedenheit meiner P. T. Gäste zu erwerben und deren zahlreichen Zuspruch zu erhalten.

Casino-Café Laibach, im September 1872.

(2101-2)

**Johann Oswald,**  
Cafetier.

An der

## Ursulinen-Mädchenschule

beginnt das Schuljahr 1872/73

am 1. Oktober

mit dem heil. Geistamte um 8 Uhr.

Die Anmeldungen mögen am 27., 28. und 30. September geschehen.

Die Direction.

(2159-1)

An der

## Handels-Lehranstalt

in Laibach

beginnen die

## Vorlesungen

am 1. Oktober 1872.

(2136-2)

## Die evangelische Schule in Laibach

beginnt das neue Schuljahr  
am 1. Oktober.

Anmeldungen können vom 24. September an in den Vormittagsstunden bei dem unterzeichneten Director erfolgen.

**Schack,** Pfarrer,  
Klagenfurterstraße Nr. 88.

(2148-2)

(2144-2)

Erh. Nr. 2507.

## Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung eines Stiftungsplatzes für Studierende der höhern technischen Wissenschaften.

Von den durch den Sparkasse-Verein errichteten vier Stipendien für Studierende, welche sich den höhern technischen Studien widmen und aus Krain gebürtig sind, ist vom Schuljahre 1872/73 angefangen ein Stiftungspatz mit jährlichen 157 fl. 50 kr. d. W. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind, mit dem Geburts- und Tauffcheine, mit den Zeugnissen über die bisherigen Studien, mit dem Dürftigkeits- und mit Sittenzugnissen belegt, bis 10. Oktober d. J.

der Sparkasse-Amtsleitung zu übergeben.  
Laibach, 17. September 1872.

Direction der krainischen Sparkasse.

## Kaffee-Conserven-Ausverkauf.

Durch Uebernahme des sämtlichen Restes von Militär-Conserven-Kaffee bin ich in der Lage, solchen sowohl en gros in ganzen Kisten wie auch en detail billigt abgeben zu können.

**Jos. Kordin,**

Spezereivaren-Handlung am Plage.

(2118-2)

# Sparkasse-Kundmachung.

Der Verein der krain. Sparkasse hat in der am 13. August d. J. abgehaltenen General-Versammlung folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Vom Beginn des **I. Semesters 1873** wird der Zinsfuß für Einlagen von **4% auf 4½%** erhöht.

2. Die Verzinsung der Einlagen wird mit Beginn des **I. Semesters 1873** nicht wie bisher für **ganze**, sondern für **halbe** Monate erfolgen, so zwar, daß ein Betrag, welcher in der ersten Hälfte des Monats eingelegt wird, bereits vom Beginne der zweiten Hälfte desselben Monats, und ein in der zweiten Monatshälfte eingelegter Betrag vom ersten Tage des folgenden Monats an verzinst wird, und daß bei Zurückzahlung des Kapitals, wenn selbe in der ersten Monatshälfte erfolgt, die Zinsen bis zum ersten Tage dieses Monats, und erfolgt sie in der zweiten Monatshälfte, bis zum Beginne dieser berechnet werden.

3. Besitzt der Interessent ein Sparkassebüchel, in welchem der Raum für die Eintragung der Ein- und Auszahlungen erschöpft ist, so wird demselben, im Falle er einen Theilbetrag zu erheben oder eine weitere Einlage zu machen wünscht, ein neues Büchel über die Guthabung ausgefertigt, ohne daß durch diese Uebertragung eine Unterbrechung in der Verzinsung eintritt.

4. Wird vom **II. Semester 1872** an die Büchelgebühr aufgelassen.

Diese Beschlüsse werden hiemit zur Kenntniß gebracht.

Laibach, am 5. September 1872.

(2056-2)

Direction der krain. Sparkasse.

**Zum Vortheile des krainischen Schulpfennigs**

worden am 25. und 26. d. M. abends 7 Uhr im Saale des deutschen Hauses populär-wissenschaftliche **Vorträge über Astronomie** unter brillanter **transparenter Darstellung** gehalten worden.  
Eintrittskarten für Sitzplätze à 80 und 60 kr., dann für Stehplätze à 40 kr. sind, da eine Kasseeröffnung nicht stattfindet, in der Buchhandlung **Zeschko & Tili** zu haben.  
(2160-1) **Adolf Gaudia.**

**Ein absolvierter Philosoph**

erbietet sich zum **Unterrichte** von **Schülern** blos für Kost und Quartier. Nähere Auskunft im Bureau dieses Blattes.  
(2128-2)

**Unterricht**

in der (2137-2)  
**französischen und in der englischen Sprache**  
— auf Verlangen mit **französischem** oder **englischem** Vortrage — ertheilt  
**Anna Bold,**  
Congressplatz Nr. 37 im Zetinovich'schen Hause.

**Ein Obermüller**

der sich über seine theoretischen und praktischen Kenntnisse mit den besten Zeugnissen auszuweisen im Stande ist, findet sogleiche Aufnahme bei dem Gefertigten.  
Weiters ist unter den günstigsten Bedingnissen zu verkaufen oder zu verpachten die **Kunstmühle zu Jauchen — Post Lustthal** an der **Eisenbahnstation Laase** — des  
(2087-4)  
**Karl Zwayer.**

**Collectiv-Anzeiger.**

**Verkauft werden:** Zinshäuser (Hauptplatz, Altenmarkt, Judensieg, St. Peter'svorstadt, Karstadt, Hühnerdorf), 2 Mühlen, 2 Baupläne nächst der Bahn, 1 Billard, 4 Pudel; **vermietet werden:** 1 Gasthaus, 1 Pferdestall, eine halbe Theaterloge, 2 Magazine; **aufgenommen werden:** 14 Wohnungen, 1 Advokaten-schreiber, 1 Marktschreiber, 6 Bergleute, 10 Kost-studenten, 6 Kostmädchen, 3 Lehrlingen, 2 Lehrmädchen, 4 Köchinnen, 2 Kellnerinnen, 2 Brau-schneiter; **Dienst suchen:** 1 Gouvernante, 1 Hof-meister, 2 Ladenmädchen, 1 Näherin, 1 Haus-dienst, 1 Kellnerin (außer Laibach), 1 Handlungsdienner, 1 cautionsfähiger Magazineur. — Aus-tunft ertheilt, Pränumerationen nimmt auf und Inserate in sämtliche inländische Zeitungen besorgt das **Annoucen-Bureau** und die **Zeitungs-Agentur** in Laibach, 313.  
(2155)

**Studierende in Graz**

finden bei einer seit 2 Jahren aus Laibach über-siedelten achtbaren, vom P. T. Lehrkörper best-empfohlenen Familie, deren älteste zwei Söhne als bekannte vorzügliche Schüler Unterricht in Gym-nasial- und Realgegenständen, fremden Spra-chen etc. ertheilen, gewissenhafte Verpflegung und Unterkunft. Das Locale ist im Centrum der Stadt, sonn- und gartenseitig gelegen, sowie da-selbst ein Clavier zur Verfügung. Näheres aus Gefälligkeit Herr **Ferd. Matschek**, Haupt-platz Nr. 2, Laibach.  
(2040-3)

**Hausverkauf.**

In Krainburg, in der nächsten Nähe des Stationsgebäudes, ist ein 1 Stock hohes Haus mit 4 Zimmern, Küche, Keller und einem Acker im Flächenraume von 1000 Quadrat-Kla-tern zu verkaufen; daselbst wird bereits das Gast-hausgewerbe betrieben, ist aber auch zu jeder andern Unternehmung geeignet. — Näheres beim Herrn Bürgermeister **Johann Hafner** in Rabere.  
(2107-2)

Ein gebildetes Fräulein, der **deutschen, französischen und slovenischen** Sprache mächtig, wünscht als

**Erzieherin**

so bald als möglich unterzukommen.  
Näheres in der Expedition der „Laibacher Zeitung.“  
(2149-2)

**Eine Einrichtung,**

bestehend aus einem Sopha, zwei Hautenils, zwei Sesseln — alles mit gutem Rothhaar gepolstert — und einem großen Tisch aus Magahoniholz, ist zu verkaufen.  
(2147-3)  
Zu erfragen am neuen Markt Nr. 220 bei der Hausmeisterin.

**„Der Bazar“**  
**Illustrierte Damen-Beitrag**  
XVIII. Jahrgang.

Abonnements-Preis vierteljährlich nur **25 Sgr.**  
(in Oesterreich nach Cours).  
Bestellungen auf das **vierte Quartal 1872** werden von allen **Buch-handlungen** und **Postanstalten** des In- und Auslandes angenommen und auf Verlangen Probe-Nummern geliefert.  
**Die Expedition des „Bazar“**  
in Berlin.  
(2121-1)

**Wer sagt mir**

was ich in diesem Falle zu thun habe — was das Gesetz vorschreibt? Dr. Willibald Müllers „**Volks-Advokat**“ in 2 Bänden: I. Das Rechtsbuch, II. Das Geschäftsbuch (zugleich Briefsteller). Das ganze Werk auch in 22 Lieferungen à 30 kr. Durch alle Buchhandlung n zu beziehen. Verlag von Karl Prohaska in Teschen und Wien.  
(2145-1)

**Ankündigung.**

In der vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Desseuillichts-rechte autorisierten **sechsklassigen**  
**Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen**  
nebst **Kindergarten** der  
**Victorine Rehn** in Laibach  
beginnt der Unterricht wieder mit dem **1. Oktober.**  
Anmeldungen im **Fürstenhof, Herrengasse 206, 1. Stock.**  
(2156-1)

**Ankündigung.**

Mit **1. Oktober** beginnt der  
**Unterricht** in der **Mädchenlehranstalt**  
der  
**JULIE MOOS.**  
(2110-3)

Die  
**General-Versammlung**

der Theilnehmer der

**k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden - Versicherungs - Anstalt**  
für Steiermark, Kärnten und Krain

**Dienstag den 15. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr,**  
in der **Landstube zu Graz**

**Programm:**

1. Bericht des Revisions-Ausschusses über die Rechnung für das Jahr 1871.
2. Wahl eines Revisions-Ausschusses zur Prüfung der Rechnung für das Jahr 1872.
3. Beschlussfassung über den Entwurf der Statuten für die zu errichtende Mobilarversicherungs-Abtheilung.
4. Antrag auf Errichtung von Vereins-Repräsentanten für Kärnten und Krain in Klagenfurt und Laibach.
5. Zufällige Anträge.

**Zu dieser allgemeinen Versammlung werden die p. t. Herren Vereinsmitglieder, welche nach § 93 der Statuten zur Theilnahme berufen sind, höflichst eingeladen.**

Dieser Paragraph lautet:

„Zur Theilnahme an der allgemeinen Versammlung, zur Berathung und Abstimmung bezüglich aller Verhandlungsgegenstände und Wahlen ist außer den jeweiligen Mit-gliedern des Verwaltungsrathes jedes Mitglied des Vereines berechtigt, welches Objecte im Gesamt-Versicherungswerte von 6000 fl. in dem betreffenden Verwaltungsjahre bei der Anstalt versichert und über vorläufige Anmeldung von der Direction eine Legitimationskarte, die es zum Eintritte in die Generalversammlung berechtigt, erhalten hat.“

Graz, am 9. September 1872.

**Franz Graf von Meran m. p.,**  
General-Director.

(2120-3)